

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rheinthalen Gedanken.

Ich bleibe stets ein rother Strumpf
Und treu mit Leib und Seel,
Doch wagt' ich niemals in den Sumpf,
Wo redlich wartet Herr Keel!
Weil Cherub mit dem flammenschwert
Den Biroll selbst geblaut,
Ist aus der Engel lieb und werth
Und hat uns hoch erfreut.
Neb immer Treu und Dankbarkeit
und sei auf deiner Hut
Und gerbe bei Gelegenheit
Das Fell vom „fellmann“ gut!

Briefkasten der Redaktion.



R. I. G. Man theilt uns mit, daß die Beutezüge in Altort Pulver und Kanonen in Vereinfachung hatten, um den Sieg gehörig anzukündigen. Leider aber ging der Schuß hinten hinaus und nun sollen sie in Verlegenheit sein, einen Trockenraum zu finden, das Pulver für den neuen Schulvogel aufzubewahren. Eine „Pulverliquidation“ wäre eher anzurathen, da für die nächsten Anlässe voraussichtlich nur knallloses gebraucht werden kann. — **K. i. B.** Sehr gut. Dank. Das Größte ist nun vorüber und man kann wieder fröhlichere Saiten aufziehen. — **L. i. K.** Ein Lehrer fragte einen Schüler: „Siehe, hast du mir es Sätzl mache mit „kurz“ und „gut“ und dieser antwortete prompt: „Der Servilla ist kurz und gut.“ — **Origenes.** Also auch Sie? Es leben jedenfalls wenige Schweizer, welche soviel angefangen werden, wie der Wli. Wir allein könnten Material für ein stattliches Bündchen liefern. —

H. N. i. A. Da gibt es ein einfaches Mittel. Im „Zof. Ztbl.“ stand es zu lesen, nämlich: Wer Dorfstreu denützt, bleibt verlohnt von der Maul- und Klauen-

Volkstag in Vyß.

A: „Der Nationalrath Zähler hat mi Senl chaibequet g'redt; där had's denä Coimagerspaffe g'sett.“
B: „Wahr isch, aber di zwen gränkli nämme mer nöttig.“

Einem Pegasuskavalleristen.

Setz dich auf ein Bänklein,
Sinn dir aus ein Schwänklein,
Sinn dir aus ein Liedlein fein,
Niedliche Gedänklein;
Über laß es mgedruckt,
Sonst wirst du verrückt!

feuche. — **Peter.** Hat doch noch ein Plätzchen gefunden. — **G. S. i. E.** Bocur? Was sollen denn das für Viecher sein? — **K. i. A.** Wenn wir ablehnen, brauchen wir weitere Gründe wohl nicht anzugeben. V. oben. — **J. i. H.** Die Skizze kam für diese Nummer zu spät und das nächste Mal gedanken wir auf freundlicheren Matten zu wandeln. — **Spatz.** Zur „Santilexi“ wohl. Gruß. — **N. N.** Das wird eine Buße durch das Statthalteramt abgehen. Bis Neujahr ist Schonzeit für die Forellen; untoupiert dürfen sie nicht verkauft werden. — **J. P. M.** Eine solch' faßliche Sprache und anonym? — **J. S. i. S.** Ja, die haben sich wacker gehalten. — **A. i. A.** Ihr Vorschlag kam zu spät, doch werden Sie mit den Leistungen unserer Zeichner auch zufrieden sein. Für die freundliche Aufmerksamkeit schönen Dank. — **G. F. i. K.** Er las das Abstimmungsergebnis „und tröstlich seufzend wisch er sich den Angstschweiß vom Gesicht: „Der Teufel hat den Beutezug, doch mich hat er noch nicht.“ Galgenhumor. — **F. S.** Leider können wir Ihrem Wunsch nicht entsprechen. — **Dr. H.** Wir werden schwerlich darauf zurückkommen können. Die heutige Diskussion läßt diese Sache links liegen. — **E. M. i. Z.** Herr Muheim führt bekanntlich in seinem Wappen drei Mußeime (Schwabenkäufer). So viel verlautet, will er nun zwei dieser lieben Thierchen ausradieren lassen und dafür dem übrig bleibenden zwei Fränkeln in die Vorderfüßchen geben. — **G. U. i. P.** Wir empfehlen Ihnen die bei G. K. Los in Hamburg erschienen „Charakterbilder“. — **A. K. i. A.** Leider in dem Gemüth untergegangen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (15)



Jagd- 101
Pelerinen
und
Ueberhosen.
Caoutschouc-
Jagd-
und
Fischerstiefel

empfehlen in prima engl. Waare

H. Specker's Wittwe Zürich
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekürzte, in neuer
vermehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine listige Geschichte mit 32 Bildern von Sappel & Sarr. Confiscirt und verboten gewesen. 1,50 Pf.
Physiologie der Liebe. 1,00 Pf.
Dr. Scinzus. Das Menschenleben. Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1,50 Pf.
Geheimnisse des Gelebens. 1,00 Pf.
Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei Tag und Nacht von E. Garwed. 1,00 Pf.
Gegen vorherige Einsendung des Betrages in bar oder Marken portofreie Zusendung.
(Gegen Nachnahme unfrankirt.)

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung.
BERLIN N. Invalidenstr. 9
Illustrirter Katalog gratis und franco
110 -52

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof. Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.,** Gitschinerstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.



ZÜRICH Café-Restaurant du Lac ZÜRICH
(vormals Bollerei)
Pfälzer Weinstube I. Etage.
Spezialität in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.
Es empfiehlt sich **Fr. Morlock.**

Aechte Nervensalbe

♦ für Nerven- und Rheumatismus-Leidende. ♦
Ein ausgezeichnetes und als vortrefflich bekanntes Mittel gegen
Rückenweh, Rheumatische Schmerzen, Schwindel und in den Gliedern und
hauptsächlich zur Stärkung der Nerven. (H4673G) 154 3
Die überraschende Wirkung dieser aus 14 Bestandtheilen zusammen-
gesetzten Nervensalbe ist seit vielen Jahren bekannt genug, bedarf daher
keiner Anpreisung. Die Salbe wird in Dosen verpackt; eine ganze Dosis
5 Gr., eine halbe Dosis 2 Gr. 50 Cts., und ist ächt zu beziehen bei
J. Rohner, Arzt, in Teufenau bei Herisau, Kt. Appenzell.

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chur.
P.-listen gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko.

Illustrirter 128-52

Katalog

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen
versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“ 8628
Carte blanche „doux, demi sec ou
Grand Crémant extra dry“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.



24



24



141

Kemmerich's
Fleischfuttermehl.
 Futterknochenerde.
 En gros. — En détail.
Müller & Co., Zofingen.

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie, à Kingston
 JAMAÏQUE
 Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE



(H 4954 X) 112 x

Dépôts in Zürich bei:
 Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
 Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
 C. Eggerling, Comestibles;
 C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
 S. Fuchsman, Comestibles;
 Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr. 2;
 A. Gerig, Bazar, Hottingen;
 F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr. 2;
 Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
 Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
 O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
 H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15;
 Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
 Carl Manz-Schäppi, Negt. 2;
 F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
 E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
 I. Pfenniger, Handlung, Zürich IV;
 Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
 M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
 Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;
 Werdmüller, Central-Apotheke.

Ueber die Ehe

Die Noth der Ehe (grosse Fam.)
 u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Ein-
 send. od. Nachn. Preisl. über interess.
 Bücher gratis. 41 b

R. Oschmann, Konstanz III.

Cigarettes Hygiéniques, Ia. Qual., 200 St.
 Fr. 4.60. F. Michel, Sohn, Rorschach.

Photographien.

Lektüre: Hochinteressant.
 Neuer Katalog, 25. Auflage
 mit 20 grossen Mustern und
 1 Cabinet, illustriert für
 Mark 1.60.
 Convert u. franko. 60 vers-
 chied. Gruppen M. 10 frank.

Nur Originale, kein Amsterdamer Schund.
 Georg Müller, Buch- und Kunsthändler,
 Bukarest, in Rumänien. 148-10



111 a, 10

Thomasphosphatmehl. Kainit.

Direkte Ladungen zu billigsten Tages-
 preisen. — Mit Garantie.

Müller & Co., Zofingen.

ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Schöne Zimmer mit neu restaurierten Betten von Fr. 1.50 an.

Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof.

(40 52)

Rendez-vous der Getreide-Börse.

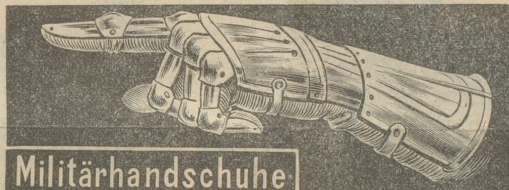
Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.

Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekom-
 menen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend-
 welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämätogen mit so
 gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher
 ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merktlich besserten. Namentlich
 hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor.
 Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß
 er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen,
 wieder vorstehen konnte.“ 132-1

Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg: „Von der vortrefflichen Wirkung
 von Dr. Hommel's Hämätogen habe ich mich in meiner eigenen Familie
 überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neuroasthenische junge
 Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik u. total
 ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig
 wieder erlangt hat.“ Prospekt mit hunderten von ärztlichen Gutachten
 auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nicolaï & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Spezialität



Militärhandschuhe

Dogskin, weiss und rothbraun,

Wild- und Waschlederhandschuhe

Reit- und Fahrhandschuhe

Bitte meinen Spezialpreiscourant über Militärhandschuhe zu
 verlangen.

J. Bönni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel,
 St. Gallen, Lausanne. (70)

Importierte Cigarren und Cigarretten bester Sorten; zu Ge-
 schenken geeignet. Preisliste gratis und franko; Mustersendungen
 an Jedermann. — Arnold Reimer, Bern. (4-52)

Havelocks, Pelerine-Mäntel, Floteurs und Paletots

aus reinwollenen Loden, Kameelhaar, Eskimo, Kamm-
 garn und Fantasiestoffen, liefert in schöner Ausstattung
 und grosser Auswahl zu nur

Fr. 35

Werth 50 bis 60 Franken.

Das Billig Magazin, Reussbrücke.

Inhaber: Sam. Dreifuss, Luzern.

Offiziers-Mäntel

nach Ordonnanz, Werth Fr. 60. — Fr. 39

Muster sämtlicher Artikel, sowohl von Ueberziehern,
 als Anzügen, umgehend franko.

Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme.



Oelkuchen. Oelkuchenmehle.

wagonweise billigst.

Müller & Co., Zofingen.

Preisgekrönt
 Paris 1889 Genf 1889
 Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's
 UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und
 Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
 Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
 Dépôt -5

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellschaft von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Bern: Apotheke zu Rebluten.

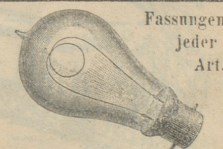
Basel: Adler-Apotheke.

St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Baden: St. Verena-Apotheke (Dr.

H. Göldin), Grosse Bäder

Bitte probieren Sie
 Bergmann's Liliemilchseife
 von Bergmann & Co., Zürich.
 Nur ächt
 wenn mit
 Schutzmarke
 zwei
 Bergmänner.
 Vorräthig à 75 Cts.
 in den meisten Apotheken
 Droguerien u. Parfümerie-
 Geschäften. 93-26



Glühlampen- Fabrik Hard Zürich

versendet nur Lampen erster
 Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
 franko gegen Nachnahme 137-20

Aug. de Kernen,
 Zürich.

Ia. Holländ. Torfstreu. Stroh

(gepresst und ungepresst.) 151-2

Billigst. — Nur wagonweise.

Müller & Co., Zofingen.